

DEUTSCHES GRENZLAND

Olecko



Kreis Treuburg

11. Juli 1920

Für

Deutschland 28625 Stimmen

Für Polen • 2 Stimmen

Errichtet am 11. Juli 1925

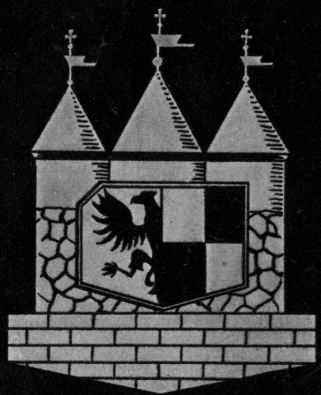
OBERREICHT DURCH



Gästeheim
„Masurenhof-Liebdjensruh“
In masureischem Stil und auf
neuzeitlichster Grundlage er-
baut. Idyllischer Badestrand,
Luftkuren und Sonnenbäder.
Seeterrassen u. Parkanlagen.



Gästeheim
„Masurenhof-Liebdjensruh“
Lichtdurchflutete Speisehalle
mit Ausblick auf den Wald,
den See und die nahe ge-
legene Stadt Treuburg.



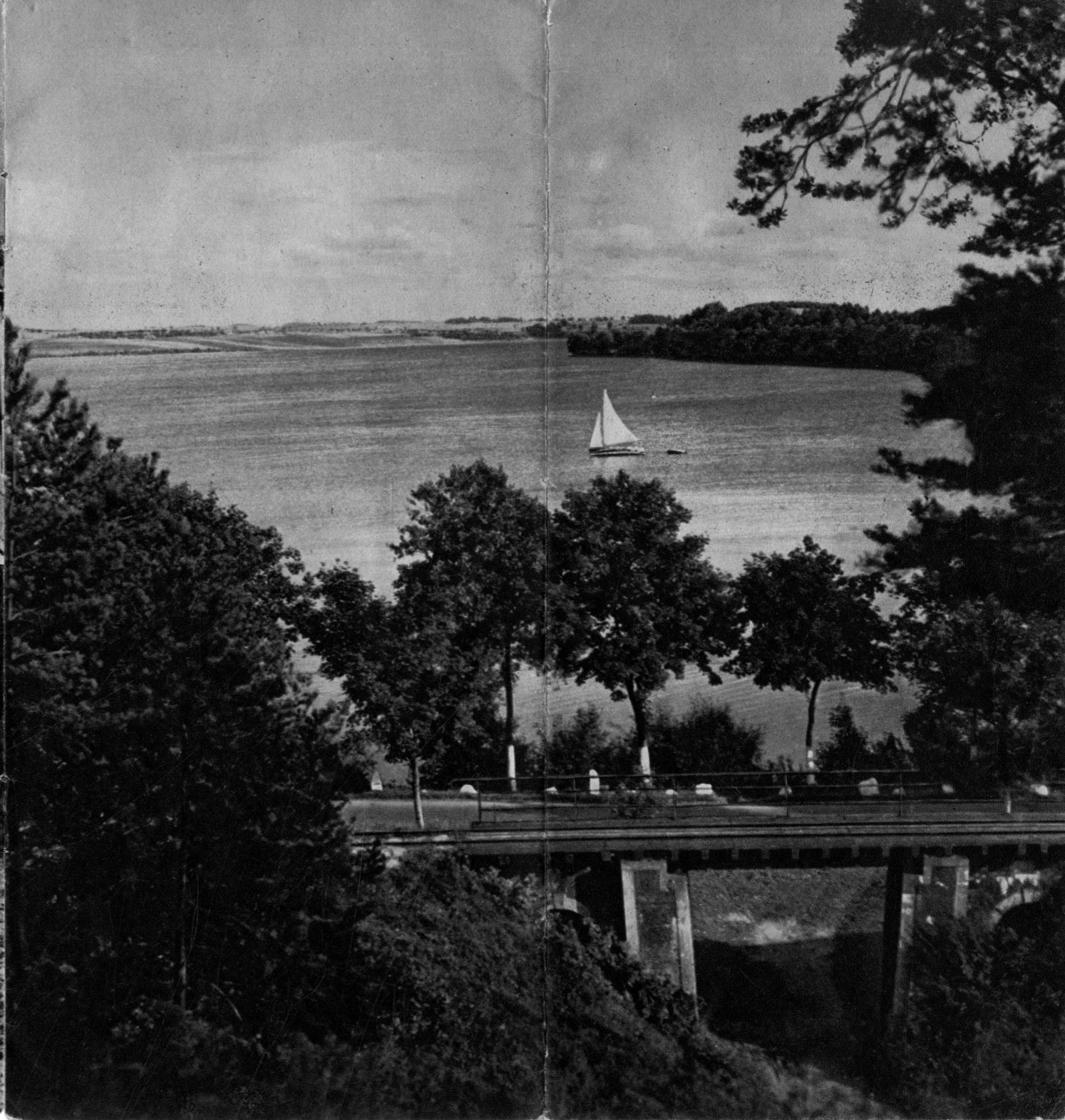
Trauburg

treue Burg des Deutchtums im Osten, davon kündet dieses Mahnmal aus Feld-
steinen, das nach dem Reichstagenmal in Tannenberg das größte Kreisriegerdenkmal
Ostpreußens ist, davon kündet auch der Abstimmungstein (Titelseite), dessen Zahlen
ein einmütiges Bekenntnis der Bewohner des Kreises zu ihrer deutschen Heimat sind.

Neuzeitliche Bade-Anstalt
am Treuburger See, unmittel-
bar hinter den Sport- und
Tennisplätzen. Sprungtürme,
Wasser-Rutschbahn, Seeltrog.



Badestrand an dem durch
Hochwald geschützten Aus-
flugsort „Liebchensruh“.

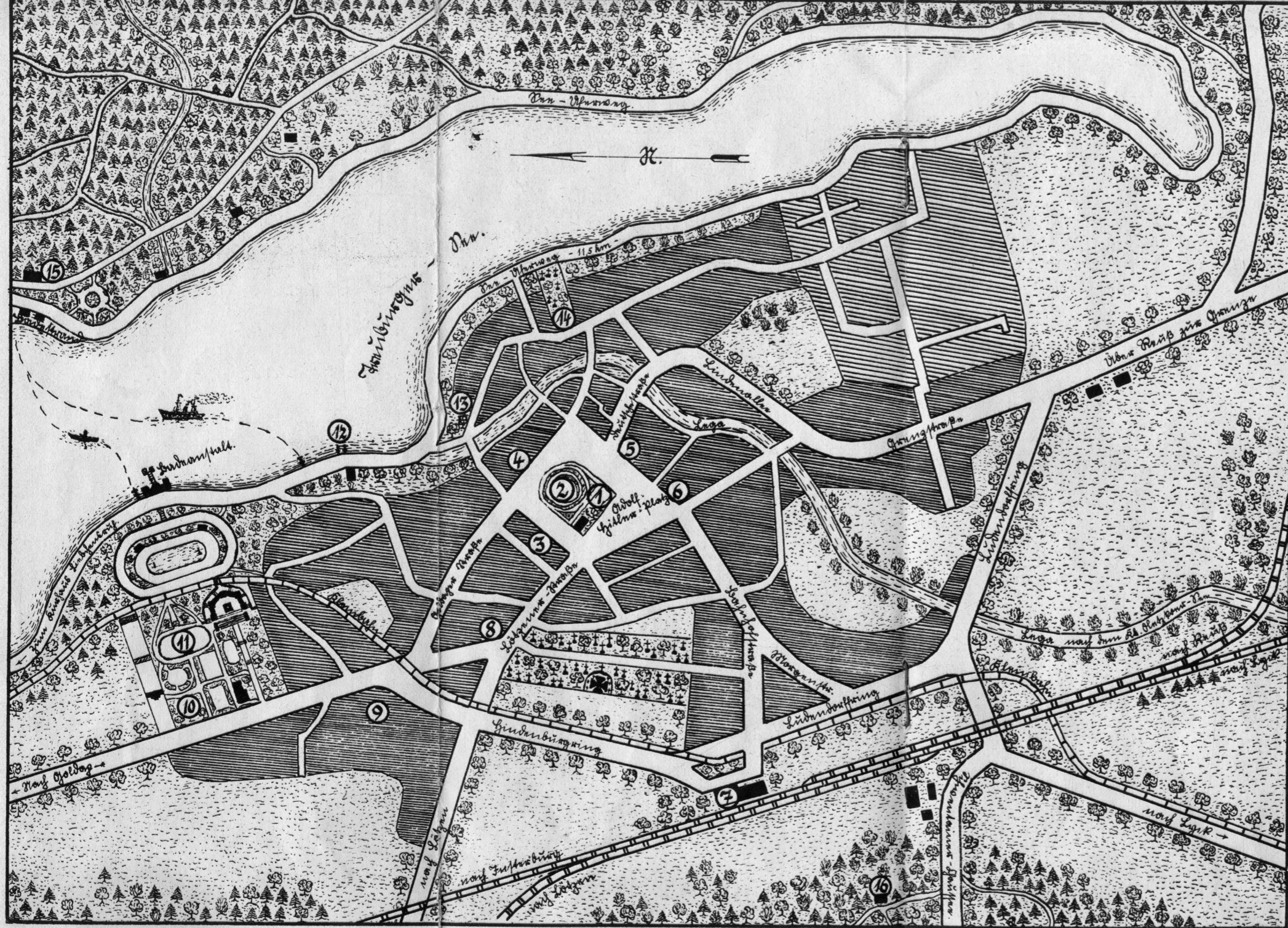
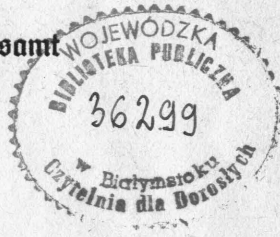


Stadtplan von Treuburg

914.38 + 912 (438) (1941)

Zeichenerklärung:

- ① Rathaus und Verkehrsamt
- ② Ev. Kirche
- ③ Hotel Königl. Hof
- ④ Hotel Salzburger Hof
- ⑤ Hotel Kronprinz
- ⑥ Postamt
- ⑦ Bahnhof
- ⑧ Fremdenheim Berger
- ⑨ Kreiskrankenhaus
- ⑩ Jugendherberge
- ⑪ Kreiskriegerdenkmal u. Sportanlg.
- ⑫ Seglerhafen
- ⑬ Landratsamt und Kreishaus
- ⑭ Kath. Kirche
- ⑮ Galthaus Liebchensruh
- ⑯ Stadtwald, Galthaus u. Förcterei



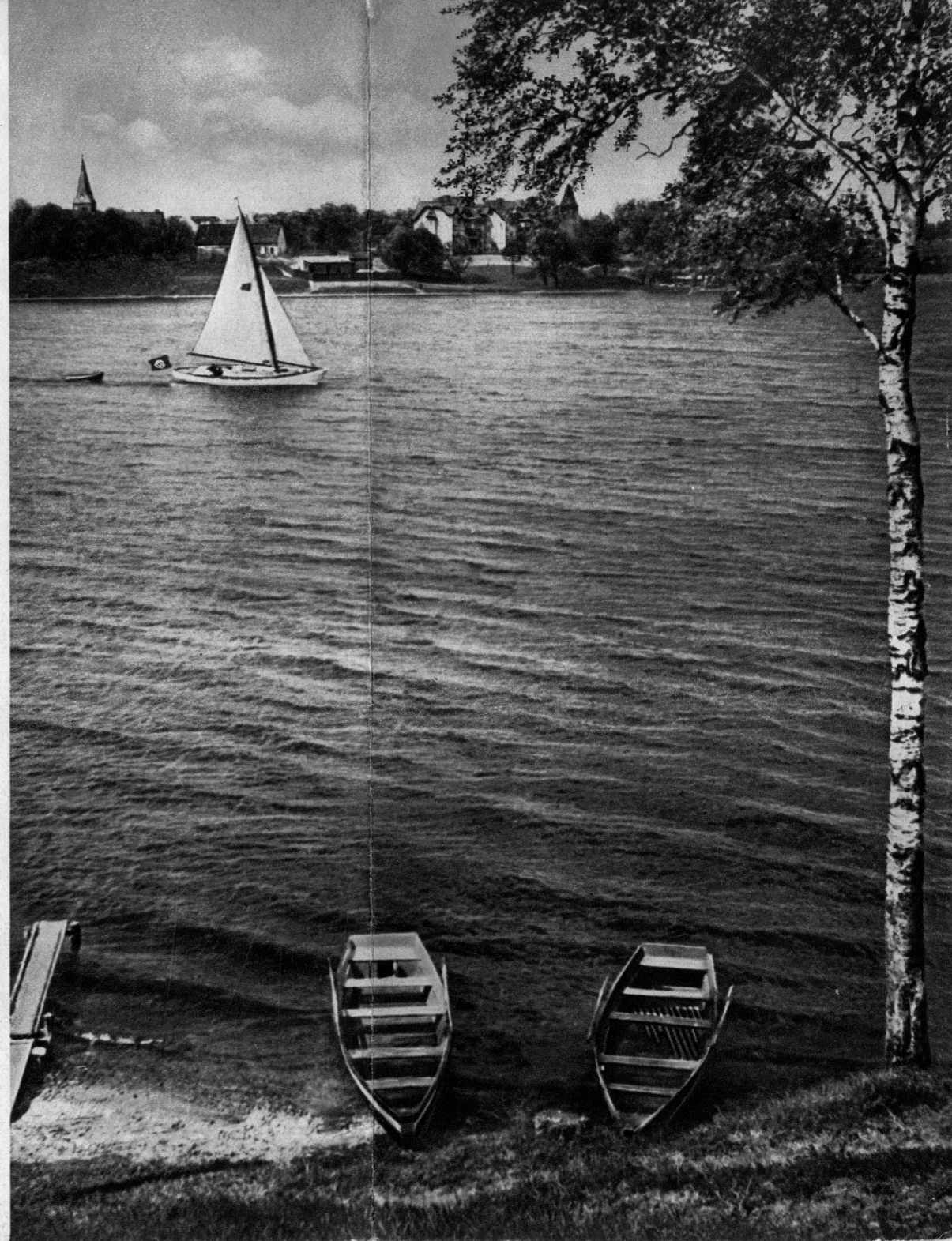


Sonniger Weg
im nahe gelegenen Stadtwald



Ein masureischer Bauer

Der unmittelbar an der
Stadt gelegene Treuburger
See bietet zur Aus-
übung aller Wassersport-
arten reiche Möglichkeiten

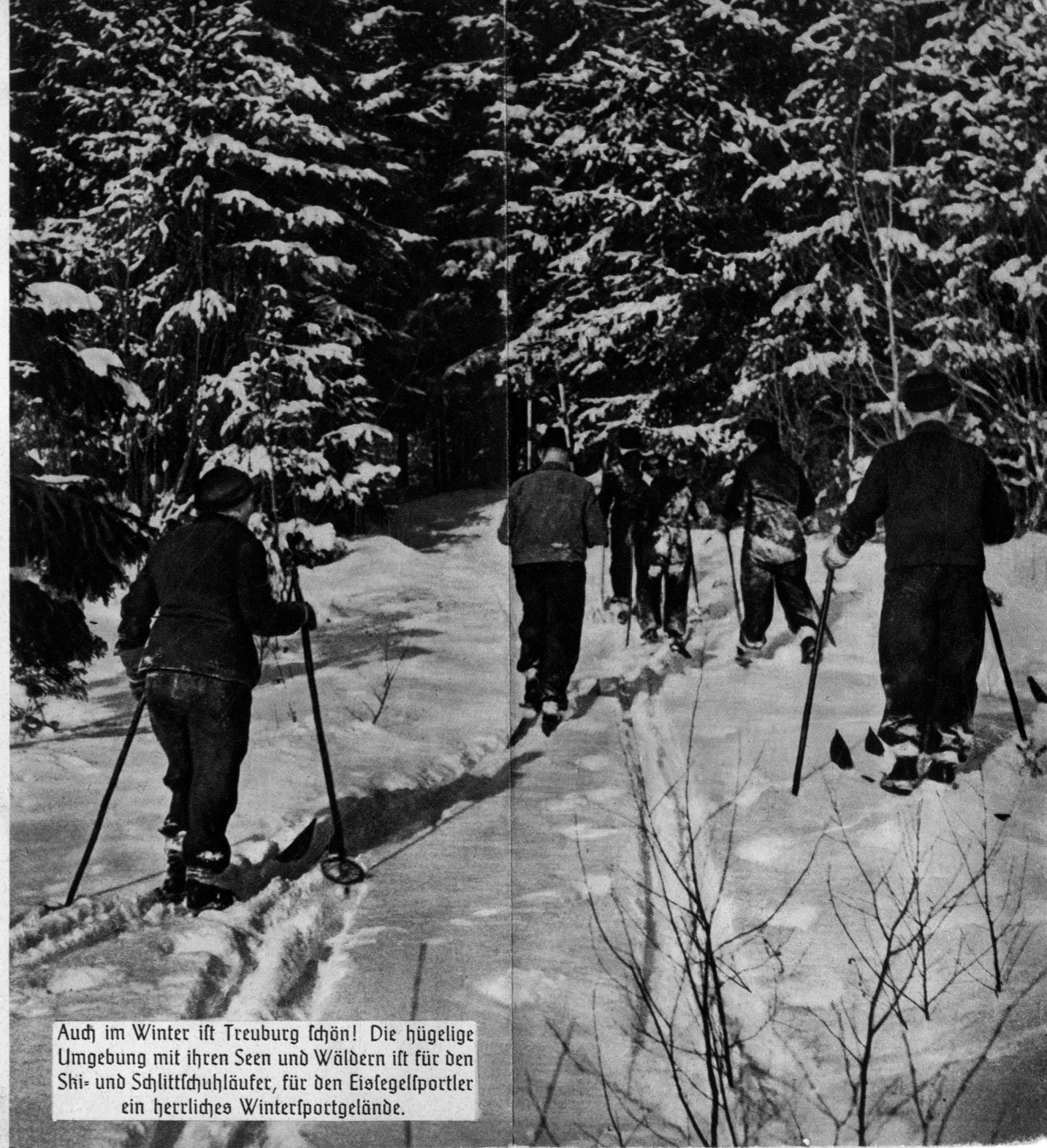




Viele Heldenfriedhöfe sind mit ihren Kreuzen stumme Zeugen von den Kämpfen um Treuburg 1914/15.



„Bode-Tal“ im Staatsforst auf der anderen Seite des Sees.



Auch im Winter ist Treuburg schön! Die hügelige Umgebung mit ihren Seen und Wäldern ist für den Ski- und Schlittschuhläufer, für den Eissegelsportler ein herrliches Wintersportgelände.

TREUBURG (Ostpr.)

hat eine besondere Bedeutung als Kreisstadt (7300 Einwohner) eines bisherigen Grenzgebietes, dessen wirtschaftliche Struktur vor allem bestimmt wird durch das seit Jahrhunderten tief verwurzelte Bauerntum dieses Landstriches. Die Stadt, die den **größten Marktplatz Deutschlands** (28 Morgen) besitzt, liegt 173 m über dem Meerespiegel. Sie wurde 1560 vom Hochmeister des Deutschen Ritterordens, Herzog Albrecht von Preußen, gegründet. Als **besondere Sehenswürdigkeit** besitzt sie in den herrlichen Anlagen des Hindenburgparks das **größte Kreisdenkmal Ostpreußens**, das zäher Bauernfleiß den toten Helden des Weltkrieges als ewiges Mahnmahl aus Feldsteinen setzte. Vorbildlich sind die **Sportanlagen** im Hindenburgpark, die terrassenförmig zum See hin abfallen und in die mit allen nezeitlichen Einrichtungen versehene **Badeanstalt** münden. Gut gepflegte **Tennisplätze** geben Gelegenheit zum Ausüben dieses schönen Sportes, während große **Schießstände** den Anhängern des Schießsports zur Verfügung stehen. Um den See herum zieht sich in einer Länge von 12 km ein **Spazierweg**, dessen schönster Teil der bewaldete Eichhornweg von Treuburg nach dem neu in masurischem Stil erbauten im Walde gelegenen **Gästeheim „Masurenhof-Liebchenruh“** ist, das man in 45 Minuten zu Fuß am Ufer des Sees entlang erreichen kann. Nach „Liebchenruh“ besteht ständig Motorboot-, Ruderboot-, Omnibus- und Kleinbahnverbindung. „Liebchenruh“ zeichnet sich durch einen besonders schönen, sonnigen Badestrand aus. Von „Liebchenruh“ aus kann man weite Spaziergänge in die **große Staatsforst** unternehmen, so u. a. nach dem romantischen „Bodetal“. Das Gästeheim „Masurenhof-Liebchenruh“ bietet mit seiner wunderschönen Umgebung jedem Ruhe und Erholung suchenden Fremden einen wahrhaft idealen Ferienaufenthalt. Das Gästeheim selbst besitzt jede nur erdenkliche Bequemlichkeit, sodass es auch den verwöhntesten Ansprüchen gerecht wird. Außerdem liegt es nur 50 Meter vom Treuburger See entfernt, wodurch die Ausübung jeder Art von Wassersport sowie Angelsport möglich ist.

Nach der anderen Richtung hin kommt man nach einer kurzen Wanderung zum **Stadtwald**, der in seiner beschaulichen Ruhe von den erholungsuchenden Gästen sehr gern aufgesucht wird. Ein herrliches Stück echt masurischer Landschaft offenbart sich auch rund um den **Lasseksee**, den man von Treuburg aus nach einem kurzen Spaziergang am Seedrucker Berg vorbei erreicht. Tiefen Frieden atmen seine von Hochwald umstandenen Ufer. Für weitere Ausflüge mit Kraftwagen oder Omnibus eignet sich besonders die **Rothebuder Forst** mit ihrem einzigartigen **Seengebiet um Haalsdnen** herum. Sie ist gleichzeitig das **Naturschutzgebiet der Schwarzen Störche**. Besonders reizvoll ist die Rothebuder Forst im Schmuck des Herbstlaubes, wenn durch ihre weiten Wälder der Schrei des Hirschjes zieht. Dieses große Waldgebiet findet seine Fortsetzung in den **Seesker Bergen**, deren **Eibenbestand** als Naturschutzgebiet ein besonderer Anziehungspunkt ist.

Mit der Eisenbahn erreicht man die unmittelbar an der früheren Reichsgrenze liegenden Dörfer **Reuß** und **Merunen**. Von hier aus besteht eine ständige Eisenbahn- bzw. Omnibusverbindung zu dem jetzt zum Reich gestoßenen Suwalkigebiet.

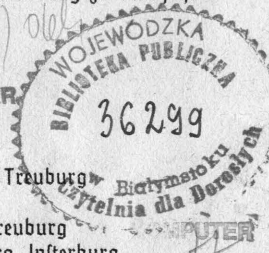
Wie erreichen Sie Treuburg von Berlin aus?

Trauburg ist von Berlin zu erreichen über

- Küstrin, Marienburg, Königsberg, Insterburg, Goldap - Trauburg
- oder Küstrin, Marienburg, Königsberg, Korschen, Lyck - Trauburg
- „ Küstrin, Marienburg, Königsberg, Korschen, Löben, Kruglanken - Trauburg
- „ Küstrin, Marienburg, Deutsch-Eylau, Allenstein, Lyck - Trauburg
- „ Küstrin, Marienburg, Deutsch-Eylau, Allenstein, Korschen, Lyck - Trauburg
- „ Stettin, Swinemünde, **Seeweg** über Danzig nach Pillau, Königsberg, Insterburg, Goldap - Trauburg oder Königsberg, Korschen, Lyck - Trauburg.

Ein besonders tiefes Erlebnis ist für jeden Naturfreund eine „**Fahrt in den ostpreussischen Herbst**“, zu den Wäldern, die vom Röhren der Hirsche in der Brunftzeit widerhallen, zu den Seen, in denen sich das Herbstlaub der bewaldeten Ufer spiegelt. Von Anfang September ab führt der „**Seedienst Ostpreußen**“ Fahrten zu ganz bedeutend verbilligten Tarifen durch, um möglichst vielen Volksgenossen Gelegenheit zu geben, Ostpreußen auch in seiner herbstlichen Schönheit kennen zu lernen.

**Darum besucht Treuburg
im Sommer, Herbst
und Winter!**



OSTPREUSSEN

Stadtplan

Treuburg



MASUREN